

Wiesbadener Tagblatt.

No. 79. Mittwoch den 3. April 1867.

Einladung zum Abonnement

auf das

Wiesbadener Tagblatt.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, zugleich Organ des Königl. Verwaltungsamts, erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, und bringt wie bisher alle amtlichen und städtischen Erlasse und Bekanntmachungen.

Das Feuilleton wird auch ferner eine interessante Unterhaltungselectüre bieten nebst Theater- und Concert-Anzeigen &c.

Die sich trotz mannigfach versuchter Concurrnz noch gesteigerte Theilnahme des Publikums beweist am Besten, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ allen Anforderungen seines großen Leserkreises entspricht.

Die Inserate in dem „Wiesbadener Tagblatt“ erhalten in demselben eine mehr als doppelte und dreifache Verbreitung wie in irgend einem andern hier erscheinenden Anzeigeblatt, wodurch dieselben ihren eigentlichen Zweck am besten erreichen und demnach auch in jeder Beziehung die billigsten sind.

Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 24 fr., für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühr, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr., für Inserate, die mehrmals nach einander oder in kurzen Zwischenräumen eingerückt werden, wird ein entsprechender Rabatt bewilligt. Bestellungen auf das mit dem 1. April 1867 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Das Steuerwesen,

in spec. die Einführung der Gebäudesteuer nach den Vorschriften des Gesetzes für Rheinland und Westphalen vom 21. Mai 1861 in dem dem Königreich Preußen einverleibten Herzogthum Nassau betr.

Nach Mittheilung des als Commissarius des Königlichen Herrn Finanzministers zur Leitung der Veranlagungsarbeiten im ehemaligen Herzogthum Nassau ernannten Königlichen Regierungsraths, Herrn Liebrecht, ist von dem Herrn Finanzminister die unverzügliche Inangriffnahme der Vorarbeiten

zur Einführung der in dem Königreich Preußen bestehenden directen Steuern — hier vorerst der Gebäudesteuer — im Regierungsbezirke Wiesbaden angeordnet worden, um die Erhebung dieser Steuer nach Maßgabe des rubr. Gesetzes vom 1. Juli d. J. an eintreten zu lassen.

Die Ausarbeitung der Veranlagungsnachweisungen und Steuerrollen ist gesetzlich Sache der Gemeindebehörde, es kann aber überall da, wo einer oder der andere der Herren Bürgermeister in diesen Arbeiten fremd oder durch sonstiger Dienstgeschäfte verhindert ist, dieselbe auf Kosten der Gemeindefasse, indessen unter Verantwortlichkeit der Gemeindebehörde, gefertigt werden. — In diesem Falle dürften sich die Herren Lehrer zur Verwendung empfehlen lassen.

Die Arbeiten sind tabellariſch, und wenn schon das Formular selbst die nöthigen Andeutungen gibt, so empfangen Sie mit dem Formularpapier in gedrängter Zusammenstellung diejenigen Erläuterungen des rubr. Gesetzes, welche bei genauer Durchlesung die Sache wesentlich erleichtert.

Die Columnen 19, 20 und 21 sind nach dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre, also von 1857 bis 1866, auszufüllen.

Wie bemerkt, sollen diese Arbeiten beeilt werden, ich kann Ihnen deshalb keinen längeren Termin als 14 Tage zu deren Vollendung gewähren und ersuche Sie außerdem bis zum 14. d. Mts. Vormittags zu berichten, wie weit die Arbeiten gediehen sind — an diesem Tage Nachmittags müßte ich Ihnen sonst expresse Boten auf Ihre Kosten schicken, um diese Berichte abzuholen. — Wenn die Herren Bürgermeister Zweifel bei Ausführung der Arbeiten haben, so werden Sie ersucht, sich zur Information hierher oder an die Königl. Landoberschultheißerei zu wenden.

Wiesbaden, den 1. April 1867. Königliches Verwaltungs-Amt.

An die Herren Bürgermeister des Amtes mit Ausschluß von Wiesbaden und Viebrich.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. April l. Js. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittve und Erben des verstorbenen Gastwirths Christian Bücher von hier ihre in hiesiger Gemarkung gelegenen Grundstücke in dem Rathhause dahier abtheilungshalber freiwillig versteigern:

Nr. d. Pos.		Flächengehalt.		Beschreibung der Grundstücke.	
St.-B.	Mg.	Rth.	Sch. Cl.		
1)	10206	—	34 65	2 Acker „Ueberried“ zw. Revisionsrath Engel und Aug. Faust;	
2)	1126	—	22 54	2 Acker „im Ueberried“ zw. einem Weg und Aug. Faust, gibt 12 fr. 2 hll. Zehntannuität;	
3)	$\frac{1129}{4417}$	a — b	2 68	2 Acker „Ueberried“ zwischen einem Weg und Christian Bücher, gibt 1 fr. 2 hll. Zehntannuität;	
4)	7663	—	22 54	2 Acker „im Ueberried“ zw. Aug. Faust und Christian Bücher, gibt 12 fr. 2 hll. Zehntannuität;	
5)	4338	—	45 34	2 Acker „im Ueberried“ zw. Christian Bücher und Aug. Faust, gibt 12 fr. 2 hll. Zehntannuität, hat 10 Bäume;	
6)	—	13	59	Acker „Vor dem Haingraben“ 3r Gewann zw. Christian Schlichter Erben und einem Weg (Nr. 52), gibt 13 fr. 2 hll. Zehnt- und 17 fr. Gültannuität, hat 1 Baum;	

- Flächengehalt.
- Pos. Mg. Rh. Sch.
- 7) 1 49 44 Acker „Im Hasengarten“ 4r Gew. zw. Centralstudienfonds und Adam Volk zur Steinhühle (Nr. 178), gibt 1 fl. 32 fr. Zehntannuität, mit Weizen bestellt;
 - 8) 1 7 1 Acker „Am Pflugschweg“ 3r Gew. zw. Christian Bücher und Christian Schlichter Erben (Nr. 387b), gibt 39 fr. Zehntannuität;
 - 9) 1 1 32 Acker „Schwarzenberg“ 2r Gew. zw. einem Weg und Jonas Schmidt (Nr. 477), gibt 23 fr. 1 hll. Zehnt- und 1 fl. 4 fr. 3 hll. Gültannuität, mit ewigem Klee bestellt;
 - 10) — 52 14 Acker „Auf dem Berg“ 4r Gew. zw. Christian Bücher beiderseits (Nr. 124b), gibt 12 fr. 2 hll. Zehntannuität;
 - 11) — 31 87 Acker „Diebswiese“ 2r Gew. zw. Christian Schlichter Erben und Johann Heinrich Dörr (Nr. 497), gibt 31 fr. 1 hll. Zehnt- und 40 fr. Gültannuität, hat 2 Bäume;
 - 12) 1 22 73 Acker „An dem Nußbaum“ 4r Gew. zw. Christian Bücher und Herzogl. Domäne (Nr. 568b), gibt 1 fl. 4 fr. 1 hll. Zehntannuität, mit Weizen bestellt;
 - 13) 2 28 72 Acker „Schwalbenschwanz“ 1r Gew. zw. Heinrich Wintermeyer und Christian Bücher (Nr. 628a), gibt 2 fl. 9 fr. 2 hll. Zehnt- und 4 fl. 2 hll. Gültannuität, mit Weizen bestellt;
 - 14) — 73 83 Acker „Schiersteinerberg“ 1r. Gew. zw. Georg Ludwig Schweisguth und Herzogl. Domäne (Nr. 658), gibt 47 fr. Zehntannuität, hat 2 Bäume und ist mit Korn bestellt;
 - 15) — 57 2 Acker „Rechts Schiersteinerweg“ 2r Gew. zw. Wilhelm Jacob Heus und Philipp David Hildner (Nr. 835), gibt 29 fr. 2 hll. Zehntannuität, hat 1 Baum und ist mit Korn bestellt;
 - 16) 2 5 17 Acker „Hinter Ueberhoben“ 1r Gewann zw. Centralstudienfonds und Johann David Schweisguth (Nr. 32), gibt 1 fl. 12 fr. 2 hll. Zehntannuität;
 - 17) — 51 10 Acker „Schwalbacher Chaussee“ zwischen Jacob Wilhelm Kimmel und Herzogl. Domäne (Nr. 138), gibt 30 fr. Zehntannuität, hat 1 Baum;
 - 18) — 53 10 Acker „Ueberried“ 1r Gew. zw. einem Weg und Christian Bücher (Nr. 1a), gibt 25 fr. 1 hll. Zehntannuität; ist mit
 - 19) — 56 55 Acker „Ueberried“ 1r Gew. zw. Christian Bücher beiderseits (Nr. 1b), gibt 27 fr. 1 hll. Zehntannuität; 33 Zwet-
 - 20) — 62 91 Acker „Ueberried“ 1r Gew. zw. Christian Bücher und Christian Martin (Nr. 1c), gibt 29 fr. 1 hll. Zehntannuität und hat 33 Obst- bäumen
 - 21) — 10 44 Acker „Ueberried“ 5r Gew. zw. Marie Eleonore Stuber und Christian Bücher (Nr. 26), mit ew. Klee bestellt; bepflanzt;
 - 22) — 29 6 Acker „Rödern“ 3r Gew. zw. Friedrich Wilhelm Kimmel und einem Weg (Nr. 289), gibt 16 fr. 2 hll. Zehnt- und 12 fr. 1 hll. Gültannuität, mit ewigem Klee bestellt;
 - 23) — 25 47 Wiese „Adamsthal“ 3r Gew. zw. Georg und Johann Philipp Schmidt und Christian Bücher (Nr. 178a);

- Flächengehalt.
- | Pos. | Mg. | Rth. | Ch. | |
|------|-----|------|-----|---|
| 24) | — | 39 | 90 | Wiese „Adamsthal“ 3r Gew. zw. Christian Bücher beiderseits (Nr. 178b); |
| 25) | — | 51 | 56 | Wiese „Müllerswies“ 5r Gew. zwischen Johann Conrad Höhler zu Dohheim und Christian Bücher (Nr. 266a), gibt 5 fr. 2 hll. Gültennannuität; |
| 26) | — | 34 | 40 | Wiese „Würzgarten“ zw. Johann Heinrich Stuber und Herzogl. Domäne (Nr. 52); |
| 27) | 2 | 64 | 61 | Acker „Schiersteinerberg“ 5r Gew. zw. Philipp Reinhard Herz und einem Weg (Nr. 713), gibt 2 fl. 32 fr. 1 hll. Zehntannuität, ist mit Weizen bestellt; |
| 28) | — | 72 | 74 | Acker „Ueberried“ 3r Gew. zw. einem Weg und Thomas Panfield (No. 16), gibt 11 fr. Gültennannuität, ist mit ewigem Klee bestellt; |
| 29) | — | 38 | 37 | Wiese „Müllerswies“ 3r Gew. zw. Georg David Schmidt und Friedrich Scheurer (No. 226); |
| 30) | — | 91 | 58 | Acker „Rad“ 3r Gew. zw. Marie Eleonore Stuber und Christian Bücher (No. 195), gibt 50 fr. 2 hll. Zehntannuität; |
| 31) | — | 60 | 9 | Acker „Dreiweiden“ 1r Gew. zw. einem Weg und Philipp Berger (No. 267), gibt 33 fr. Zehntannuität, 1 Baum; |
| 32) | — | 76 | 6 | Acker „Unter Hollerbörn“ 1r Gew. zw. Paul Rühl und Ludwig Wintermeyer (No. 351), gibt 39 fr. 2 hll. Zehntannuität, zur Hälfte mit deutschem Klee bestellt; |
| 33) | 1 | 22 | 25 | Acker „Kleinfeldchen“ 3r Gew. zw. einem Graben und Jonas Schmidt (No. 450), gibt 36 fr. 2 hll. Zehntannuität; |
| 34) | — | 74 | 83 | Acker „Landgraben“ 1r Gew. zw. Christian Weil und Heinrich Wintermeyer (No. 489), gibt 26 fr. 3 hll. Zehntannuität, zur Hälfte mit Korn bestellt; |
| 35) | 2 | 4 | 6 | Acker „Wellrit“ 4r Gew. zw. Friedrich Christian Thon und Christian und Philipp Kunz (No. 572), gibt 1 fl. 12 fr. 2 hll. Zehnt- und 34 fr. 2 hll. Gültennannuität, mit ewigem Klee bestellt; |
| 36) | 1 | 9 | 63 | Acker „Hollerborn“ 3r Gew. zw. Dr. Philipp Bertram und Marie Philippine Wilhelmine Faust zu Dohheim (No. 672), gibt 56 fr. Zehntannuität, zur Hälfte mit Weizen bestellt; |
| 37) | 2 | 18 | 80 | Acker „Weinreb“ 2r Gew. zw. dem Hospitalfonds und Christian Schlichter Erben (No. 21), gibt 50 fr. Zehntannuität, hat 39 Bäume u. ist zu $\frac{2}{3}$ mit Weizen bestellt; |
| 38) | 1 | 18 | 83 | Acker „Kleinhainer“ 1r Gew. zw. Heinrich Jacob Kleber und Philipp Jacob Blum (Nr. 304), gibt 23 fr. Zehntannuität, mit Korn bestellt; |
| 39) | — | 50 | 86 | Acker „Kleinhainer“ 1r Gew. zw. Isaac Bär und Johann Heinrich Blum (Nr. 309), gibt 9 fr. Zehntannuität, mit Korn bestellt; |
| 40) | — | 53 | 3 | Acker „Warte“ 1r Gew. zw. Georg Heinrich Thon und Heinrich Martin Burk (Nr. 351), gibt 12 fr. Zehnt- und 6 fr. 2 hll. Gültennannuität; |
| 41) | — | 57 | 97 | Acker „Warte“ 1r Gew. zw. Paul Rühl und Georg Ludwig Schweisguth (Nr. 354), gibt 13 fr. 1 hll. Zehnt- und 32 fr. Gültennannuität; |
| 42) | — | 50 | 20 | Acker „Warte“ 1r Gew. zw. Johannes Faust jun. und Philipp Schaack (Nr. 365), gibt 12 fr. 2 hll. Zehntannuität; |

Pos.	Mrg.	Rth.	Sch.	Flächengehalt	
43)	—	46	67	Wiese „Blumenwies“ zw. Christian Bücher und Georg Conrad Weber Wwe. (Nr. 409b);	
44)	1	25	55	Acker „Rosenfeld“ 1r Gewann zw. Heinrich Cron und Friedrich Jacob Höhn (Nr. 192), gibt 25 fr. 1 hl. Zehntannuität, hat 17 Bäume;	
45)	—	50	46	Acker „Leberberg“ 6r Gew. zw. einem Weg und Georg Wilhelm Jacob (Nr. 251), gibt 13 fr. 1 hl. Zehntannuität, hat 10 Bäume;	
46)	—	57	16	Acker „Schönaussicht“ 2r Gew. zw. Philipp Wehmandt und einem Weg (Nr. 347), gibt 33 fr. Zehntannuität; hat 12 Bäume;	
47)	1	31	27	Acker „Tiefenthal“ 1r Gew. zw. Jacob Freinsheim und Johann Heinrich Stüber (Nr. 195), gibt 1 fl. 13 fr. 3 hl. Zehntannuität;	
48)	1	74	47	Acker „Ober Tiefenthal“ 1r Gew. zw. Heinrich Seib und Christian Bücher (Nr. 213a), gibt 54 fr. 2 hl. Zehnt- und 11 fr. 2 hl. Gültannuität, mit Weizen bestellt;	
49)	2	52	51	Acker „Bei Erkersborn“ 2r Gew. zw. Christian Bücher und Herzogl. Domäne (Nr. 469b), gibt 57 fr. 1 hl. Zehnt- und 28 fr. Gültannuität, mit Korn bestellt;	
50)	1	37	32	Acker „Dreiweiden“ 2r Gew. zw. Georg David Schmidt und einem Graben (Nr. 331), gibt 1 fl. 13 fr. 2 hl. Zehntannuität;	
51)	—	38	74	Acker „Rietherberg“ 2r Gew. zw. einem Weg und Heinrich Karl Burs (Nr. 3), gibt 22 fr. Zehnt- und 10 fr. Gültannuität;	
52)	—	61	19	Acker „Rietherberg“ 4r Gew. zwischen dem Rietherbergweg und Johann Friedrich Stüber und Georg Philipp Birk (Nr. 12), gibt 36 fr. 3 hl. Zehntannuität, hat 1 Baum;	
53)	—	45	10	Acker „Salz“ (Mainzerstraße) zw. Herzogl. Domäne und Christian Bücher (Nr. 79), gibt 44 fr. Zehntannuität, hat 1 Baum;	
54)	—	90	91	Acker „Salz“ (Mainzerstraße) zw. Christian Bücher und Herzogl. Domäne (Nr. 80), gibt 1 fl. 28 fr. 2 hl. Zehntannuität.	

Wiesbaden, den 21. März 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

390

S n e l l.

Ferner lassen die Erben der ersten Ehefrau des verstorbenen Herrn Christian Bücher von hier das nachstehende Grundstück

Mrg. Rth. Sch.

2 36 84 Wiese „Müllerswies“ 5r Gew. zw. Chr. Bücher und einem Weg (Nr. 266b), gibt 21 fr. 3 hl. Grundzinsannuität,

mit versteigern.

Vergebung von Bauarbeiten.

Samstag den 13. April d. J. Vormittags 10 Uhr sollen die Unterhaltungsarbeiten an den Domänengebäuden des hiesigen Recepturbezirkles pro 1867 bei der unterzeichneten Stelle öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Dieselben sind veranschlagt:

1) Tüncherarbeit zu	116 fl. 29 fr.
2) Maurerarbeit	755 „ 21 „
3) Schreinerarbeit	33 „ 9 „
4) Schlosserarbeit	27 „ — „

5) Glaserarbeit zu	35 fl. 58 kr.	
6) Zimmerarbeit	83 " 35 "	(34)
7) Steinhauerarbeit	14 " 33 "	
8) Dachdeckerarbeit	139 " 12 "	(44)
9) Pflastererarbeit	17 " 49 "	
10) Wagnerarbeit	3 " — "	

Etats und Bedingungen liegen dahier zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 30. März 1867.

Königliche Receptur.

380 Reichmann

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. April d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Wittve und Erben des Johann Häuser dahier:

No. 3342 des Stockbuchs: ein zweistöckiges Wohnhaus, 26' lang 27' tief mit einstöckiger Scheuer 30' lang 27' tief und Hofraum, belegen im Gemeindebadgäßchen zwischen Constantin Langer und Gustav Birnbaum, gibt 15 1/4 fr. Grundzinsannuität, in dem Rathhause dahier zum zweiten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 27. März 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
5120 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 8. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden in dem Mosbach-Viebricher Gemeindewald:

1) Distrikt Christenborn 1r und 2r Theil:

1000 Stück gemischte Wellen,

1000 " birkene Reiserwellen;

2) Distrikt Schwarzenpühl 1r Theil:

5000 Stück gemischte Wellen;

3) Distrikt Welschehaag:

1/2 Klafter gemischtes Holz,

50 Stück gemischte Wellen und

4) Distrikt Ruhhaag 1r und 2r Theil:

1/2 Klafter gemischtes Holz und

50 Stück gemischte Wellen

öffentlich versteigert.

Der Anfang wird im Distrikt Christenborn am Chauffeehaus gemacht.

Viebrich, den 1. April 1867.

Der Bürgermeister-Adjunct.

217 Groß.

Holzversteigerung.

Montag den 8. April d. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Eltviller Stadtwalde, Distrikt Hirschsprung:

10,500 Stück gute buchene Wellen und

31 Klafter buchenes Holz

versteigert.

Eltville, den 23. März 1867.

Der Bürgermeister.

117 Bott.

Bauholzversteigerung.

Montag den 8. April l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Niederseelbacher Gemeindewald-Distrikt Scheitsfeld 43 eichene Bau- und Werkholzstämmen von 1233 Ckßß., welche sich zu allem Geschirrh Holz eignen, versteigert.

Niederseelbach, den 29. März 1867.

Der Bürgermeister.

Roch.

Holzversteigerung.

Montag den 8. April d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, werden im Medenbacher Gemeindewald, Distrikt Güzelsach und Koblhaag 2. Theil:

- 46 eichene Bau- und Werkholzstämme von 1700 Cbiss,
- 8 Kasten buchen und eichen Scheitholz,
- 24 " buchen und gemischtes Prügelholz und
- 4100 Stück gemischte Wellen

zur Hälfte auf Credit versteigert. Der Anfang ist im Distrikt Koblhaag 2. Theil.

Medenbach, den 30. März 1867.

416

Der Bürgermeister.

Wenner.

Bekanntmachung.

Die auf Mittwoch den 3. April d. J. Vormittags 11 Uhr auf das Rathhaus zu Eltsville anberaumte zweite und letzte Mobilienversteigerung des Nicolaus Howiesner von Rauenthal findet nicht statt.

Eltsville, den 1. April 1867.

Der Finanzrecutant.

K. Jung.

Notizen.

Heute Mittwoch den 3. April, Vormittags 9 Uhr:

Verpachtung von 2 Domanial-Grundstücken, bei Königlicher Receptur dahier. (S. Tgbl. 78.)

Versteigerung von Haus- und Küchengeräthen des Hrn. Martin Hölzer, Schwalbacherstraße 47. (S. Tgbl. 77.)

Ein gebrauchter zweispänniger Glaswagen zu verk. Friedrichstr. 28. 5395

Krankenanstalt für Arme. Von Herrn Apotheker Seyberth sind uns 17 fl. 30 kr., sowie von Herrn Ph. Schleucher 6 fl. zugekommen, was hiermit dankend bescheinigt wird.

Die Aerzte der Anstalt.

Ein auch zwei in angenehmer und gesunder Lage befindliche Häuser, noch ganz neu, gut und massiv gebaut, welche sich auch zu einem Geschäftshaus vortheilhaft eignen, stehen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Louisestraße 23 im Seitenbau.

5381

Nach Gottes Fügung ist heute Nachmittag 3 Uhr unser geliebter Sohn und Bruder,

Ernst Göllner,

nach langem Leiden im noch nicht vollendeten 25. Jahre aus diesem Leben abgerufen worden.

Wir widmen diese Anzeige Verwandten, Freunden und Bekannten, überzeugt von ihrer Theilnahme.

Wiesbaden, den 2. April 1867.

Die Hinterbliebenen. 5417

Marktberichte.

Frankfurt, 1. April. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 15 fl. 10 kr. bis 15 fl. 15 kr., Roggen 10 fl. 45 kr. bis 11 fl. 50 kr., Gerste 11 fl. 30 kr. bis 12 fl. — kr., Hafer (200 Pfd.) 8 fl. 30 kr. bis 8 fl. 40 kr. Reis ohne Handel. Rübböl 21 fl. 45 kr. bis 22 fl.

Frankfurt, 1. April. (Viehmarkt.) Auf dem heutigen Markt waren zugeführt: circa 350 Ochsen, 100 Kühe und Rinder, 220 Kälber, Hammel fehlten. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Ctr.	30 fl. 30 kr.	2. Qualität	29 fl. — kr.
Kühe und Rinder	1.	27 —	2.	25 — 30 —
Hammel	1.	24 —	2.	— —
Kälber	1.	24 —	2.	— —

Bei der Exped. d. Bl. sind für die Kass. Invaliden weiter eingegangen: Von C. B. 1 fl. Herzlichen Dank!

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das
der Alterthümer (Wilhelmstraße 7)
sind geschlossen.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10-12 und Nach-
mittags von 2-5 Uhr.

Die Bildergalerie (Barterre)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vor-
mittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Heute Mittwoch: Der Kaufmann von
Venedig. Schauspiel in 5 Akten von
Shakespeare, nach der Schlegel'schen
Bearbeitung.

Affsenverhandlung.

Anklage gegen die Ehefrau des Kaisers
Karl Hollmann, Katharine, geb.
Dehl von Biebrich, A. Wiesbaden,
wegen Meineids.

Heute Mittwoch den 3. April.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert, ausgeführt
von der Capelle des 80. Infanterie-
Regiments.

Conferenz in Schierstein.

Nachmittags 3 1/2 Uhr: Besprechung der
Denkschrift des evangel. Oberkirchenraths
in Berlin.

Wissenschaftlicher Vortrag.

Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Pro-
fessors Dr. Zimmermann über „Les-
sings Emilie Galotti“, im Casino-Saale.

Cäcilienverein.

Abends präcis 7 Uhr: Generalprobe mit
Orchester, im Saalbau Schirmer.

Männergesangsverein.

Abends 8 Uhr: Probe bei H. Schirmer.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Fechten.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Männergesangsverein „Union“.

Abends 1 1/2 Uhr: Probe im Vereinslocal.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankomst in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6³⁰, 11¹⁵. Morgens 7³⁰, 10¹⁵, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁰. Nachm. 1³⁰, 5¹⁰, 7⁵⁰,
6⁴⁰, 9¹⁰.

Kirberg, Jbsteln, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Ditz (Eisenbahn).

Morgens 9¹⁵. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6³⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ Briefpost. Morg. 11⁴⁵ Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3³⁰, 5³⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁵, 6³⁰, 9⁴⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen dem

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Trier u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lanuns-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6³⁰, 8²⁵, 11⁴⁵, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5³⁰, 6³⁰, 8³⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 10¹⁵, 11²⁵.

Nachmittags 1³⁰, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁵, 8¹⁰, 10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 1. April.

Geld-Course.

Pisolen	9 fl. 43	— 45	fr.
Holl. 10 fl. - Stücke	9 " 51	— 53	"
20 Frs. - Stücke	9 " 27 1/2	— 28 1/2	"
Russ. Imperiales	9 " 44	— 46	"
Preuss. Fried. d'or	9 " 56 1/2	— 57 1/2	"
Dukaten	5 " 34	— 36	"
Engl. Sovereigns	11 " 51	— 55	"
Preuss. Cassenscheine	1 " 44 7/8	— 45 1/8	"
Dollars in Gold	2 " 27 1/2	— 28 1/2	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 3/4 B.
Berlin	105 1/2 B.
Cöln	105 1/2 B.
Hamburg	88 3/4 B.
Leipzig	105 1/2 B.
London	119 3/4 B.
Paris	94 7/8 B.
Wien	91 3/4 B. 91 1/2 B.
Disconto	3 % B.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(1. Beilage zu No. 79)

3. April 1867.

Belle Vue in Biebrich a. Rh.

Ich erlaube mir hiermit ein geehrtes Publikum bei Ausflügen hierher auf meine **Wirthschaft und Restauration** aufmerksam zu machen.

Außer einem ausgezeichneten Glas **Wein und Bier** werden warme und kalte **Speisen** zu jeder Zeit verabreicht. Gesellschaften stelle ich meinen geräumigen (bei kalter Witterung auch geheizten) Saal und Flügel zur Unterhaltung gerne zur Verfügung. Herrschaften finden zur Einstellung ihrer Equipagen Stallung und Remisen.

Hochachtungsvoll

Adam Eschbücher.

NB. Einige schön gelegene Wohnungen mit Aussicht auf den Rhein sind bei mir zu vermieten. 5347

Gardinen-Stoffe

in jeder Art und Breite, als auch
abgepasste Vorhänge

in den verschiedenen Stoffen empfiehlt zu den
billigsten Preisen

5343 **J. Hertz, Marktstrasse 13.**

Weisse Blousen

von 2 fl. 24 fr. bis zu den feinsten, empfehlen wir in großer Auswahl.

5372

A. & M. Dotzheimer, Marktstrasse 38.

Heute Nachmittag 4 Uhr

besteigt eine Dame den Käfig bei Löwen, Hyäne, Bären und Wölfe und wird die Dressur ausführen.

Entrée: **Erster Platz 12 fr. — Zweiter Platz 6 fr.**

Um gütigen Besuch bittet

F. Kleeberg. 5359

Gartenmöbeln

liefert zu den billigsten Preisen **Julius Zintgraff** in Wiesbaden. 5353

Einige **Eichenholzschränke**, mehrere gut erhaltene **Wenbles**, sowie Glas-, Porzellan- und sonstige Nippsachen und eine Sammlung von **Delgemälden** sind **Wellritzstrasse 20** aus der Hand billig zu verkaufen. 5339

Pianoforte-Lager

von

W. & C. Wolff, Marktplatz 8.

Pianinos von Biese in Berlin, Hardt & Pressel, Flügel und
Tafellaviere von Kaim & Günther, Lipp &c. zum Vermiethen
und Verkauf. Reparaturen werden bestens ausgeführt. 4451

Muhrkohlen

können vom Schiffe bezogen werden bei

Aug. Dorst. 5089

Muhrkohlen,

beste Qualität, frisch aus den Gruben lade in Viebrich aus
4890 Geur. Seyman, Mühlgasse 2.

Muhrkohlen,

frisch aus den Gruben vom Schiff zu beziehen bei
5144 Gust. Birnbaum, Michelsberg 3.

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
5125 G. Bogelsberger in Viebrich.

Muhrer Steinkohlen,

besten Qualität, frisch von der Helena-Amalien-Beche bezogen, verkauft in jedem
Quantum Enderich, Platterstraße 9.

Bestellungen werden entgegengenommen Neugasse 11 im Laden des Herrn
Kaufmann G. Rach. 144

Herrnhemden, Halsbinden, Hosenträger, Herrnkragen,
Damengürtel, Netze, Schnallen, Aufsteckkämmen, Broschen
empfehle in reicher Auswahl und zu billigen Preisen.
4382 Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von Ew. Weiss in M.-Gladbach,
die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Miniatur und dauer-
haften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten
zu Fabrikpreisen

395

Wilhelm Wirth, 10 Lammstraße 10.



Strickbaumwolle



in weiß, ungebleicht, farbig melirt, bunt gereift, sowie Estremadura,
weiß und ungebleicht, empfehle in allen Qualitäten und in Auswahl zu den
billigsten Preisen Philipp Sulzer, Langgasse 13. 4559

Goldgasse 23, **Friedrich Bug**, Goldgasse 23,

Tailleur pour dames,

empfehle sich im Aufertigen aller Arten Damenkleider, Jacken, Mänteln,
Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller
und guter Arbeit. 4030

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Moritzstrasse 6, Hinterhaus.
5393 **Göbel, Gerichtsvollzieher.**

Es diene hiermit den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich meine Wohnung, Nerostraße 27, verlassen und eine andere

Kleine Webergasse 5
bezogen habe.

Auch kann man bei mir **Tafel-** sowie **Kochobst** zu jeder Zeit bekommen.
5344 **Frau Heinrich.**

Feinsten alten **Malaga** per Flasche 1 fl. 12 kr. empfiehlt
4540 **H. Momberger, Conditior, Langgasse 39.**

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß unser **Lager** fertiger **Herren- und Knaben-Anzüge** nunmehr vollständig sortirt ist, und empfehlen dasselbe dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme. Bestellungen nach Maß werden schnellstens ausgeführt. — Reelle Bedienung und billigste Preise.

L. & M. Dreyfus,
Wiesbaden, Langgasse 53. Mainz, Schustergasse 40.
295 Frankfurt a. M., Zeil 25.

Friedrichstraße 6 sind **Droschken, Pferde, Oekonomiewagen, 2 Flüge,** mehrere **Krippen, 1** fast neues **Scheuerthor, alte Fenster, Thüren u. s. w.** aus der Hand zu verkaufen. 5394

Geschäfts-Empfehlung.

Wir Unterzeichneten beehren uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir uns als **Tapezirer** dahier etablirt haben und halten uns in allen in dieses Geschäft einschlagenden Arbeiten, sowohl in als außer dem Hause bestens empfohlen. Schnelle und billige Bedienung wird zugesichert.

Hochachtungsvoll

Steinmetz & Löw, Tapezirer,
3. Schillerplatz 3.

Bestellungen werden **Mauergasse 23, Parterre, und Welltritzstraße 20, Parterre** links, entgegengenommen. 5399

Ein nußbaumener **Zulegtisch, ein** bequemer **Lehnstuhl, sechs** nußbaumene **Polsterstühle, große und kleine Waschtische, tannene Bettstellen, Küchenschrank mit Anrichte, ein Glaschrank, mehrere Bilder** zu verkaufen
Nerostraße 30. 5357

Ein einthüriger **Gasteiderschrank** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 5352

Ein zweithüriger **Küchenschrank, neu, zu verkaufen** Röderallee 24. 5362

Ein **Doppel-Pony, schwersten Schlages, ist zu verkaufen** bei
5374 **P. M. Lang, Langgasse 6.**

Zwei **Biegen** sind zu verkaufen. Näheres Schießhalle. 5373

Von der englischen Kirche bis zur Sonnenbergerstraße 7 wurde am Sonntag ein **Knabengürtel** von Sammt verloren. Der Finder wolle denselben Sonnenbergerstraße 7 gegen Belohnung abgeben. 5351

Verloren am Sonntag Abend ein **Perlenneß** von der Schachtstraße bis in das Paulinenstift. Abzugeben Schachtstraße 10. 5368

Verloren

ein **Offizier-Degen** am 26. März. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben auf dem Regiments-Bureau des Infanterie-Regiments Nr. 80 hier, gegen Belohnung abzugeben. 5354

Verloren von der Taunusstraße durch die Wilhelmsallee und Rheinstraße eine **weiße Tasche**, enthaltend ein Portemonnaie und verschiedene andere Gegenstände. Der Finder wird gebeten, dieselbe Louisenplatz 1, Parterre, gegen Belohnung abzugeben. 5216

10 fl. Belohnung.

Montag Abend wurde von der Wilhelmstraße nach dem Theater eine goldene **Damenuhr** mit Ketten und ein goldenes **Album**, 6 Porträts enthaltend, verloren. Der Finder wird gebeten, dieselben Wilhelmstraße 15, 2 Treppen hoch, gegen obige Belohnung abzugeben. 5380

Ein **seidener Regenschirm** ist Freitag den 22. l. M. Abends in der Restauration von Christmann oder Samstag den 23. l. M. Mittags in der Restauration von Eugenbühl (Unterwebergasse) mit einem grünseidenen Schirm vertauscht worden und kann in dem letztgenannten Lokale umgewechselt werden.

Einige brave Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen bei Mr. Vogel, geb. Kastleiner, Saalgasse 7. 5102

Saalgasse 2 können Mädchen das Kleidermachen erlernen. 5286

Ein Monatmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht Goldgasse 8. 5370

Eine Monatfrau oder Mädchen wird für mehrere Stunden des Tages gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5311

Ein Monatmädchen wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5360

Stellen-Gesuche

Ein reinliches Dienstmädchen wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. kleine Burgstraße 7. 5361

Eine kleine Familie sucht zum 1. Mai ein solides, braves Mädchen, das gut kochen, waschen und bügeln kann und mit guten Zeugnissen versehen ist. Näheres Expedition. 5341

Eine Köchin für eine Restauration und ein junger Hausbursche werden gesucht. Zu erfragen in der Expedition. 5342

Ein Mädchen, welches in der Küchenarbeit gewandt ist, wird auf gleich gesucht. Näh. Neugasse 13. 5397

Eine gute Köchin wird gesucht Sonnenbergerstraße 21. 5112

Gesucht

auf Ostern für einen kleinen Haushalt ein gewandtes, reinliches, ordnungsliebendes Zimmermädchen, das sein bügeln und nähen kann, am liebsten im Alter zwischen 25 und 30 Jahren. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen, werden in Anerkennung kommen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 5288

Metzgergasse 15 wird ein Dienstmädchen gesucht. 5252

Ein anständiges, tüchtiges Hausmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird in ein Aushaus zu Bad-Schwalbach gesucht und kann sogleich eintreten. Näh. Exped. d. Bl. 5256

Für ein Hotel werden gesucht 2 Zimmermädchen; dieselben müssen schon in guten Gasthäusern gedient haben und gute Zeugnisse besitzen. Näheres Schillerplatz 1. 4332

Ein geſektes Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, ſucht Stelle. Näheres kl. Schwalbacherſtraße 5, 2. Stock.

Für das hieſige Civil-Hospital wird eine Köchin und eine ſtarke Küchenmagd geſucht. Nur mit guten Zeugniffen verſehene Perſonen wollen ſich bei der Verwaltung melden.

Wiesbaden, den 1. April 1867. J. B. Zippelius.

Es wird eine mit guten Zeugniffen verſehene Franzöſin gewünscht, die Liebe zu Kindern hat. Näh. in der Exped. 5121

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und ſich jeder Hausarbeit unterzieht, ſowie ein reinliches Hausmädchen, welches waſchen und bügeln kann, finden auf 1. Mai Stelle. Näheres in der Exped. 4955

Für einen Gaſthof wird eine tüchtige, erfahrene Küchenhaushälterin, die auch die Caffeeküche beſorgt, geſucht. Wo, ſagt die Expedition. 5004

Modiſtin.

Eine erſte Modiſtin wird geſucht und angenehme Stellung zugeſichert bei L. Ernst Rupprecht in Heidelberg. 4971

Hauſhälterinnen, Köchinnen, Jungfern, Büffet-, Haus-, Zimmer-, Küchen- und Kinder mädchen mit guten Zeugniffen verſehen, ſuchen Stellen durch Frau Petri, Langgaſſe 23, Hinterhaus, Barterre. 5163

Eine geſunde Amme ſucht Schenkdiens auf Mitte April, oder 8 oder 14 Tage ſpäter. Zu erfragen Schwalbacherſtraße 14, 1 Treppe hoch. 5217

Eine Deutſche, geprüfte Erzieherin geſekten Alters, ſucht Stellung im Aus- land. Gute Empfehlungen. Briefe mit A. S. 44 beſ. die Exped. 4511

Es wird ſogleich eine perfekte Köchin geſucht. Näh. Exped. 5378

Geſucht wird ein anſtändiges Kindermädchen zu einem Kinde von 2 Jahren; daſſelbe muß im Nähen bewandert ſein. Näh. Mainzerſtraße 13. 5364

Ein Mädchen, welches bügeln kann, ſucht auf gleich eine Stelle. Näheres Moritzſtraße 7 im Seitenbau. 5365

Eine deutſche Erzieherin, welche ihrem Fache feſt vorſteht, wünſcht bei einer großen Herrſchaft eine Stelle; die Kinder dürften nicht unter 8 Jahren ſein, welche ihr zur Erziehung übergeben werden. — Ebenſo wünſcht ein ordentliches Mädchen eine Stelle als Zimmermädchen auf gleich. — Sodann wünſcht ein durchaus gebildetes Mädchen aus anſtändiger Familie, welches im Kleider- und Putzmachen, ſowie Weißzeugnähen und Friſiren gründlich erfahren iſt, bei einer fremden Herrſchaft eine pſſende Stelle. Auch geht daſſelbe mit auf Reiſen. Näh. kl. Schwalbacherſtraße 7, 3. St. 5366

Ein gebildetes Frauenzimmer von angenehmem Außern, das eine durchaus erfahrene Kellnerin iſt, ſucht wieder eine Stelle als Büffetmädchen; auch nimmt daſſelbe gerne eine Stelle als Ladenmädchen. Näh. Exp. 5256

Ein reinliches Mädchen, das gute Zeugniſſe hat und ſich der häuslichen Arbeit unterzieht, wird in Dienſt geſucht und kann gleich eintreten. Näheres Friedrichſtraße 8. 5396

Ein reinliches Mädchen, das in aller Hausarbeit gut erfahren iſt, ſucht eine anſtändige Stelle; daſſelbe geht auch in ein Kur- oder Badhaus als Zimmer- mädchen. Näheres in der Expedition. 5383

Ein braves Mädchen wird geſucht. Näh. Webergaſſe 4, Hinterhaus. 5389

Es wird gegen 1. Mai in eine kleine Haushaltung eine Köchin geſucht, welche ſehr gut kochen kann, reinlich iſt, auch etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugniſſe aufzuweiſen hat. Näheres in der Exped. d. Bl. 5379

Ein braves Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit verſteht, ſucht Aus- hülfsſtelle, Monatſtelle oder Beſchäftigung im Waſchen oder Putzen. Näheres Marktſtraße 12, im Hinterhaus, 2. Stock. 5401

Ein gebildetes, vollständig in ihrem Fach geübtes Kammermädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, wird zur Besorgung und Pflege einer älteren Dame gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5410

Eine Französin gesetzten Alters, versehen mit guten Zeugnissen, wünscht auf Ostern eine Stelle beim kleinen Kindern. Näh. Exp. 5405

Ein Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, sucht eine Stelle. Näheres Geisbergstraße 14. 5346

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird für eine stille Familie gesucht. Näh. Exped. 5407

Gesucht ein starker und gewandter junger Mann für eine Bierwirthschaft. Solche, welche schon servirt und gute Zeugnisse haben, erhalten den Vorzug. Näheres in der Expedition. 5096

Für eine alte renommirte Feuer-, Lebens-, sowie auch Vieh-Versicherungs-Gesellschaft werden tüchtige und solide Agenten in allen Orten Nassau's angestellt. — Baldige Offerten sind franco an **Roemer & Comp.** in **Cassel** zu richten. 4293

Ein wohlgezogener Junge kann in die Lehre treten bei

Heinrich Heise, Schreinermeister, Kirchgasse 20. 4849

Ein braver Junge kann das Posamentirgeschäft erlernen. Näh. Exp. 5166

Schillerplatz 3 kann ein braver Junge das Tapezirergeschäft erlernen. 5327

Ein gewandter Kellner mit den nöthigen Sprachkenntnissen wünscht baldigst eine Stelle; die besten Zeugnisse sind vorhanden. Näh. Röderallee 16. 5369

Kellner.

Ein Kellner, welcher französisch spricht, wird auf ca. 14 Tage zur Aushülfe sofort gesucht. Näheres Exped. 5356

Ein tüchtiger Hansbursche sucht eine Stelle. Derselbe unternimmt auch etwas Gartenarbeit und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 5377

Schreiner,

welche im Poliren feiner Gegenstände geübt sind, können dauernde Arbeit bei uns erhalten. Flocker & Junge, Neumühle. 5355

20.000 fl. werden gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auf ein Geschäftshaus in bester Lage der Stadt pro Juli—October gesucht. Offerten wolle man unter Z. 15 bei der Expedition d. Bl. aufgeben. 4841

Logis-Gesuche.

Eine ruhige Familie sucht in gesunder Lage eine aus 4 Zimmern und den erforderlichen Nebenräumen bestehende Wohnung, Parterre oder im 1. Stock, vom 1. Juli an zu miethen. Näh. Exped. 5255

Es wird ein modernes, mittelgroßes Landhaus zu kaufen oder eine Bel-Etage in einem solchen zu miethen gesucht. Offerten unter M. W. bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 5291

Eine kleine auswärtige Familie, welche sich aus Gesundheitsrücksichten längere Zeit in Wiesbaden niederlassen will, sucht per 1. Juli d. J. eine anständige Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Bodenkammer, womöglich Südseite, auf ein oder mehrere Jahre zu miethen. Gefällige Offerten unter Angabe der Miethpreise werden unter der Chiffre S. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 5403

Für einen Schüler von 14 Jahren wird bei einer guten Familie eine Wohnung mit Verköstigung gesucht. Offerten mit Preisangabe werden erbeten bis zum 4. d. in der Expedition d. Bl. 5345

Bahnhofstraße 7 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 3 Mansarden, Küche nebst Speisekammer, Holzstall, Keller und Waschlüche, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April zu vermieten. 1443

Dohheimerstraße 2b eine Stiege hoch ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 5284

Dohheimerstraße 21 ist der mittlere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 5390

Faulbrunnenstraße 7 Bel-Etage ist sogleich ein hübsch möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 5384

Helenenstraße 8 ist sogleich ein möblirtes Zimmer zu verm. 5221

Kapellenstraße 5 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu verm. 5376

Langgasse 5 ist auf den 1. Juli ein Laden nebst Zimmer zu vermieten. Auch können dazu größere Räumlichkeiten abgegeben werden, welche sich zu verschiedenen Geschäften eignen. Näh. b. d. Eigenthümer G. Behrens. 5358

Langgasse 34 eine Stiege hoch ist ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 5349

Mainzerstraße 4,

Bel-Etage, 2 Salon und 4 Zimmer, 1 Küche, fein ausmöblirt, Mansarden und Keller, auf den 1. Mai zu vermieten. 5147

Marktplatz 3 im Seitenbau ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5400

Nerostraße 15, Südseite, im 1. Stock ist ein elegant möblirtes Zimmer billig zu vermieten. W. Müller. 2027

Schachtstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4269

Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804

Stiftstraße 6 ist ein möblirtes Zimmerchen zu vermieten. 5340

Kleine Webergasse 5 ist ein schön möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 5344

Wellrigstraße 9 ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall auf den 1. Juli wegen Wohnortsveränderung zu vermieten. Auch ist daselbst ein unmöblirtes Zimmer nach der Straße nebst Dachkammer und Keller auf den 1. Mai zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 5411

Für einjährige Militärs ein möblirtes Zimmer Parterre zu vermieten Wellrigstraße 5. 4830

Vom 1. Mai ab ist eine gut möbl. stille Wohnung, nach Süden gelegen, bestehend in 1 Zimmer, 2 Cabinetten, Küche, Keller etc., für den 1. Sommer zu vermieten. — Diese Wohnung würde sich für 1 oder 2 Damen besonders eignen. Näheres Frankfurterstraße 10. 5350

2 Schuhmachergefellen können Logis haben. Näheres Exped. 5375

Dietzergasse 26 sind Stall und Remise zu vermieten und können gleich abgegeben werden. 5406

Der anonymen Schreiberin der so lebenswürdigen Zeilen vom 1. d. innigsten Dank. Leider fehlt mir jeder Anhaltspunkt zur Errathung der reizenden Absenderin. C. B. 5415

Bühne und Leben.

(Fortsetzung aus Nr. 78.)

Am andern Tage durchliefen seltsame Gerüchte die Stadt. Das Gastzimmer im Ochsen ward nicht leer von Neugierigen, die es aus des Wirthes

eigenem Munde hören wollten: daß der fremde Herr mit der kleinen Schauspielerin zusammen die Stadt in aller Frühe verlassen. Der Direktor des Theaters erhielt in aller Frühe ein Billet mit einer Anweisung auf hundert Reichsthaler als Entschädigung für den Kontraktbruch. Aus welchem Grunde dieser erfolgt sei, war nicht angegeben; der Freiherr hielt es dem Bankler-Prinzipal gegenüber wohl nicht für nöthig. Stadtrath Semmelfeld machte ein ganz besonders viel sagendes Gesicht und that, als ob er allein in diese Mysterien eingeweiht, doch gab er vor: ein Amtseid hindere ihn, dem preussischen Herrn die Discretion zu brechen.

Die Kösel war in aller Frühe bei der Hauswirthin ihrer Collegin. Ihre Absicht mochte ursprünglich nur die gewesen sein, von der Alten herauszulocken, ob der erwartete Besuch wirklich am Abend zuvor gekommen sei. Wie groß war ihr Staunen, als sie erfuhr, daß Marie noch in der Nacht ihre Sachen gepackt, daß der Diener des Fremden die beiden Koffer abgeholt und sein Herr in früher Morgenstunde die Demoiselle mit sich genommen.

"Der arme Jakobo!" sagte sie. "Das wird er nicht erwartet haben! O pfui über die saubere Dirnel!"

"Hm, wer weiß, wie das Alles zusammenhängt," meinte listig lächelnd das alte Weib. "Der Herr Jakobo wird sich zu trösten wissen."

"Wie meint Ihr das?"

"Nun, man reimt sich so allerlei zusammen?"

"Was reimt Ihr zusammen?"

"Kümmert's die Demoiselle was?"

"Ich schenk' Euch diesen Reichsthaler, wenn Ihr mir sagt, was Ihr noch wißt."

"Einen Reichsthaler? Ha, da mag's sein. Wißt, unsereins hat doch auch seine Portion Neugier, die sich nicht austreiben läßt. Ich hab' Alles belauscht, was die Zwei verhandelt haben. Kommt hinauf in die Stube der Demoiselle, hier horchen die Buben und Dirnen!"

Nach einer Stunde verließ die Schauspielerin das Haus und begab sich in's Theater, wo eben jetzt die Probe eines neuen Singspiels von Felix Weiße stattfinden mußte, das mit dem Philotas Lessings *) in wenig Tagen den Küniburger Kunstfreunden vorgeführt werden sollte.

Dort ging es bunt genug zu. Der Direktor war abwesend. Es hieß: er sei bei Jakobo. Daß der Freiherr hundert Reichsthaler als Entschädigung geschickt, hatte Jürgensen ausgeplaudert.

Neid, Haß und Schadenfreude brachen unverstellt in den Unterredungen der Schauspieler hervor. Der Harlequin war zumal ungewöhnlich heiter und aufgelegt. In den boshaftesten und gemeinsten Witzen zog er über den verlassenen Jakobo her und manche Mitglieder der Truppe zollten ihm lauten Beifall. Der alte Schauspieler hielt sich mit seiner Frau abseits. Nur die Pflicht hatte ihn abgehalten, zu dem Freund zu eilen.

"Nun, jetzt hast Dein Spiel gewonnen," flüsterte Harlequin der Kösel zu, die auffallend ernst daherkam.

"Schweig!" sagte sie gebieterisch und drehte ihm den Rücken.

"Wäre nur die verdammte Uhrengeschichte nicht," flüsterte er ingrimmig in sich hinein, "Dir wollt' ich anders kommen!"

Endlich kam der Prinzipal. Er trat zu dem Faktotum. Beide flüsterten eifrig. Der alte Schauspieler eilte herzu. (Fortf. f.)

*) Dies Stück erschien 1758 zum ersten Mal auf der Bühne; jetzt ist es, wie fast alle Jugendarbeiten Lessings, gänzlich vom Repertoire verschwunden.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(II. Beilage zu No. 79.)

3. April 1867

Vorschussverein zu Wiesbaden.

Die ordentliche Generalversammlung des Vereins findet
Montag den 8. April d. J. Abends 8 Uhr
im Saale des Herrn **J. Becker**, Dokheimerstraße 9, statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Directors über die Verwaltung des Jahres 1866;
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns aus 1866;
- 3) Neuwahl von vier Mitgliedern des Ausschusses für die durch das Loos zum Austritt bestimmten Herren **G. Hahn**, **F. W. Käseher**, **K. Schmitt** und **A. Stein**;
- 4) Mittheilung des Berichts der Commission zur Prüfung der Rechnung für 1865 und Wahl der Commission für 1866;
- 5) Bestimmung der Blätter, in welchen die Geschäftsausweisen nach §. 56 des Statuts zu veröffentlichen sind;
- 6) Genehmigung der in 1866 stattgehabten Erhöhung der Provisionsätze;
- 7) Anträge des Ausschusses:
 - a. auf Streichung der Worte: „in Wiesbaden oder in Frankfurt a. M. zahlbar sind“ in §. 29 des Statuts;
 - b. auf Ermächtigung des Ausschusses zu der durch die vorstehende Erlassung des Gesetzes über das Genossenschaftswesen erforderlich werdenden Revision des Vereinsstatuts, geeignetenfalls unter Zuziehung einer vom Ausschuss zu erwählenden Commission;
- 8) Ausschluss von Mitgliedern;
- 9) sonstige Vereinsangelegenheiten.

Wir laden zu zahlreicher Theilnahme an dieser Versammlung hiermit ein.
Wiesbaden, den 2. April 1867.

Verwaltung des Vorschussvereins.

303

Der Director: Brück.

Wissenschaftliche Vorträge zu Wiesbaden.

Mittwoch den 3. April Abends 6 Uhr Vortrag des Herrn Professor **Dr. Zimmermann** über Lessing's Emilie Galotti.

Der auf nächsten Freitag angekündigte Vortrag des Herrn Professor **von Schlagintweit** wird wegen des am Freitag stattfindenden Concerts des Cäcilien-Vereins nicht Freitag, sondern **Samstag den 6. April** gehalten werden.

Um vielfachen Wünschen zu entsprechen, wurde für die noch zu haltenden Vorträge ein neues Abonnement eröffnet; es sind daher Karten zu einem Vortrag für eine Person à 1 fl., für alle vier Vorträge à 2 fl. Familien-Billets für zwei oder drei Personen à 3 fl., für vier oder fünf Personen à 4 fl., in allen Buchhandlungen zu haben.

5295

Corsetten, Crinolinen,

Herrnhemden, Hemden-Einsätze, Manschetten und Aragen, Aufsteck-
Kämme, Gürtel, Neze, Knöpfe und Besatzartikel zu billigen Preisen.
5177 Sebastian, Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Das Haus zum Gartenfeld, der Station Mosbach gegenüber, ist bis zum
1. Mai zu verkaufen oder im Ganzen und getheilt zu vermietthen. Auskunft
wird im Hause selbst oder bei dem Eigenthümer Ludwig Giebertmann in Er-
benheim ertheilt. 5151

Schwarzen Seiden-Sammt

für Jacken und Paletots empfiehlt in 6 Qualitäten
5222 G. Wallenfels, Langgasse 33.

Bindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 kr. bei Metzger Baum, Neugasse. 126

Im Felseneller (Tannusstraße) wird stets

bestes hiesiges Actienbier

verabreicht. 4248

Die Maschinen-Fabrik von Gebr. Pfeiffer

in Kaiserslautern (Rheinpfalz)

empfehlte sich im Erbauen aller in das Maschinenfach einschlagender Artikel, als:
Dampfmaschinen jeglicher Art und Größe, stehende Locomobilen, Wasser-
räder, Mahl-, Oel- und Schneidmühlen, Feuerspritzen, Pumpen jeder Art,
Pressen, Bierbrauereieinrichtungen für Hand- und Maschinenbetrieb, Trans-
missionen, Papierholländer, Schrotmühlen, Schubleist-Schneidmaschinen,
Erbsenbrechmaschinen, &c. &c. unter Zusicherung billiger und prompter Be-
dienung bei solidester Arbeit. 124

Friedrich Kässberger, Webergasse 33,

Lederfabrik und Handlung,

empfehlte sein Lager in allen Sorten Leder in reeller Waare und billigster
Berechnung. 4578

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfehlte zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 2778

Gasthaus zur weissen Taube.

stets Vorzügliches Bier

aus der hiesigen Actien-Brauerei. 4125

Eine große Auswahl gehäubte Kanarienvögel (Männchen und Weibchen),
Harzer, gute Schläger, und eine große Hecke sind billig zu verkaufen Ober-
webergasse 51, 2. Stock. 5269

Ein feiner Affenpinscher (Weibchen) ist für 3 fl. 30 kr. zu verkaufen.
Näh. Exped. d. Bl. 5269

Ein modernes Sopha und Rohrstühle billig zu verkaufen Mainzer-
straße 5, Parterre. 5274

Dietenmühle.

Kaltwasser-Heilanstalt, kalte und warme Wannen-, Dampf-, Kiefernadel- und russische Bäder, sowie Apparate zum Einathmen comprimierter Luft zu jeder Tageszeit. Die römisch-irischen Bäder sind Samstags den ganzen Tag, an anderen Tagen von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags für Herrn, während der 6 übrigen Nachmittage von 2 Uhr bis Abends ausschliesslich für Damen geöffnet. 2108

Alle Arten **Weißtädereien**, Namen in Taschentücher, Weißzeug &c. werden schön und schnell besorgt in dem
4056 **Städerei-Geschäft von A. Seebold, Langgasse 20.**

Fortwährend ausgezeichnetes **Franfurter Bier** aus der J. Stein'schen Brauerei per Glas 4 kr. Auch kann dasselbe in Gebinden von mir zu äußerst billigen Preisen bezogen werden.
5095 **C. G. Langsdorf, Spiegelgasse 7.**

Für Confirmanden.

Eine große Auswahl **Confirmanden-Anzüge** vorrätzig bei
296 **L. & M. Dreyfus, 53. Langgasse 53.**

Eisenbahn-Frachtbriefe

vorrätzig in der 4768
L. E. Riedel'schen Buch- & Steindruckerei.

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper. 5128

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge- tragene Herren- und Damenkleider. 148

Kartoffeln per Kumpf 12 kr., im Winter billiger; auch sind nichtblühende **Frühlarkartoffeln** zu haben **Stiftstraße 10a, Hinterhaus.** 5239

Ein schöner, großer **Glasschrank** ist billig zu verkaufen **Häfnergasse, im „Badhaus“ zu den 2 Böden.** 5060

Das **Haus mit geräumigen Nebengebäuden, Hofraum und schönem Garten** in der **Wilhelmstraße Nr. 9**, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in dem Hause selbst, **Parterre.** 5064

Ein gut erhaltener, großer **Spiegel** wird zu kaufen gesucht. **N. E.** 5194

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten **Stroh- und Filzhüte** schön gewaschen, gefärbt und neu façonnirt werden.
2840 **Jacob Weigle sen., Hutmacher, Kerostraße 29.**

Ein- u. zweithürige **Küchen- u. Kleiderschränke** zu verk. **Römerberg 27.** 4801

Backlisten zu verkaufen bei **H. Herk, Metzergasse 1.** 2520

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel **Ellenbogengasse 9.** 289

Anlauf von leeren Flaschen im **Consumvereinsladen, Oberweber- gasse 32.** 209

Backlisten verschiedener Größe billigt bei **Louis Krenpel, Langgasse 6.** 270

Zu verkaufen ein schöner großer **Gummibaum.** Näh. in der **Exped.** 4525

Russischer Unterricht wird erteilt **Kapellenstraße 17, Parterre.** 3274

Der
Allgemeine Anzeiger für Nassau
 erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich in klein Folio zu dem
 billigen Preise von **30 Kreuzer** 5363
 für das Vierteljahr.

Dieses Blatt wird alles Neue und Wissenswerthe auf dem Gebiete der
 Politik, des Handels, der Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft,
 sowie der Kunst und Wissenschaft zur schnellen Kenntniß seiner Leser bringen
 und zwar in einer seiner Bestimmung als

Beitung für den Bürger und Landmann

entsprechenden, gedrängten, auf das Wesentliche beschränkten Form.

Course, Marktberichte, Verloosungen, Versteigerungen u. s. w. werden
 wir correct und möglichst schnell mittheilen, so daß weder Producenten noch
 Consumenten, weder Käufer noch Verkäufer eine andere theuere Auskunft zu
 wünschen veranlaßt sein werden.

Der „Allgemeine Anzeiger für Nassau“ wird endlich auch einen unterhalt-
 tenden Theil bieten und in diesem spannende Novellen und Erzählungen,
 Miscellen, Anekdoten u. s. w. bringen.

Bestellungen werden von allen Postanstalten und Landpostboten entgegen
 genommen.

Wiesbaden, 1. April 1867.

Die Expedition (Kirchgasse 20).

 Die im „Wiesbadener Anzeiger“ be-
 gonnene **Novelle: „Nur bürgerlich“**, wird
 im „Allgemeinen Anzeiger für Nassau“ fortgesetzt.

Ziehung der k. k. Oesterr. 1864r fl. 100 Loose

am 15. April a. c.

**Haupttreffer fl. 22,000, 15,000, 10,000, 3 a 5000,
 3 a 2000, 6 a 1000, 15 a 500, 30 a 400, niedrigster 145 fl.**

Hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für obige Ziehung

gültig à fl. 2. 15 bei

J. & M. D. Stern,

5382

Webergasse 9.

Meine Wohnung und Schreibstube befinden sich von heute an in
 dem Hause des Herrn Jacob,

Lanngasse 8,

5402

Ecke der Lanngasse und des Badgäßchens, eine Stiege hoch.

Wiesbaden, den 1. April 1867.

H. Ritter sen.

A. Brandscheid,

Ecke der Steingasse und Röderstraße,

empfiehlt vorzüglich reinschmeckenden **Kaffee** à 28, 32, 36, 38, 40, 42 und
 44 fr., selbst gebrannten à 40, 44, 48 und 52 fr. 5348

 Wer ein kleines **Hündchen** gratis abzugeben hat, wolle gefälligst
 Adressen abgeben bei der Expedition.

Conferenz in Schierstein. 5282

Mittwoch den 3. April 3½ Uhr Nachmittags:

Besprechung der Denkschrift des ev. Oberkirchenraths in Berlin.

Dietz.

Cäcilien-Verein. 25

Heute Abend präcis 7 Uhr Generalprobe mit Orchester im Saalbau Schirmer.

Männergesangverein. 149

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe bei H. Schirmer.

Männer-Gesangverein „Union“. 294

Heute Abend ½9 Uhr Probe im Vereinslokal (Stadt Frankfurt), wozu die activen Mitglieder dringend einladet Der Vorstand.

Arbeiter-Bildungsverein.

Hauptversammlung Sonntag den 7. April Abends 8 Uhr.

Tagesordnung: 1) Rechnungsablage des Cassirers.

2) Wahl von 4 Vorstandemitgliedern.

3) Einzahlung der Beiträge für Monat April.

4) Revision der Statuten.

5) Besondere Vereinsangelegenheiten.

341

Der Vorstand.

Monatliches Abonnement

auf die

Neue Mittelrheinische Zeitung

zu 32 Kreuzer

nimmt entgegen die Expedition, Kirchgasse 20.

5334

Annonce für Eltern.

Jungen Mädchen, welche der Schule entlassen, sich zu ihrer weiteren Ausbildung in allen weiblichen Handarbeiten, verbunden mit französischer Conversation, zu vervollkommen wünschen, ist Gelegenheit geboten, dasselbe gründlich zu erlernen. Bemerkt wird, daß daselbst besondere Sorgfalt auf das Weißzeugnähen verwendet wird. Ebenso wäre man bereit, Privatstunden außer dem Hause zu erteilen. Näheres bei

Fräulein Greuling, Schwalbacherstraße 11. 5159

Cur-Verein.

Zur Pflege hier zur Cur weilender verwundeter Krieger erhielten wir ferner: am 21. Februar von Ungenannt 1 fl. und ferner den Gesamt-Ertrag des von der Capelle des 80. Infanterie-Regiments im großen Saale des Curhauses veranstalteten Militär-Concerts am 31. März im Betrage von **Ein- und sechs- und sechszehn Gulden und 26 kr.**, für welchen reichen Beitrag wir dem königlichen Regiments-Commando hierdurch Namens unserer Pflegebefohlenen den wärmsten Dank aussprechen.

Bureau des Cur-Vereins.

359

Ferdinand Gehl, Langgasse 41.

Eine Grube guter Tug zu verkaufen Marktstraße 36.

5409

Berl. Schwalbacherstraße 47 wird ein Kind in Pflege gegeben.

5388

12 kr. Fussbodenlack 12 kr.

per Pfund 12 kr. in allen Farben, zeichnet sich besonders durch Geruchlosigkeit, schnelles Trocknen, schönen Glanz und Dauerhaftigkeit vor allen seitherigen Anstrichen aus. Proben können angesehen werden. — Ferner empfehle ich alle Sorten geriebene Oelfarben zu billigsten Preisen. 5226

J. B. Weil, Webergasse 34.

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiffe zu beziehen bei

Chr. Hörcher, Schierstein. 5244

Mr. G. Linck, Organist an der englischen Kirche und englischer Lehrer an der Wiesbadener Handelsschule, ertheilt Privat-Unterricht in der englischen Sprache. Adresse: Dambachthal 1. 3536

Mr. G. Linck, Organist at the English Church, Wiesbaden, receives private pupils to instruct in German, Music and in all branches of a general English Education. Address: Dambachthal 1.

Mr. G. Linck, professeur d'anglais à l'école de commerce de Wiesbade et organiste de l'église anglaise à Wiesbade donne des leçons d'anglais, d'allemand et de piano. Adresse: Dambachthal 1.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft als **Kupferschmied** seit dem 1. April Goldgasse No. 8 eröffnet habe, und empfehle mich daher in Anfertigung von Apparaten für Brennerien und Brauereien, Rohrleitungen für Dampf- und Wasseranlagen, Küchengeräthen und allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens.

5392

Friedrich Machenheimer.

Die Maschinenwerkstätte von Carl Schmidt befindet sich nicht mehr Friedrichstraße 30, sondern in meinem Hause,

Emserstraße 29c.

Das mir seither geschenkte Vertrauen ersuche ich mir dorthin folgen zu lassen.

Butter- und Eier-Magazin engros & en detail.

P. Lehr, Schulgasse 9,

empfiehlt fortwährend wohlschmeckende **Exbutter**, ausgezeichnete **Handläse** und **Eier** zu billigen Preisen. Für frische Waare wird garantirt.

Bei Abnahme größerer Quantitäten entsprechende Preisermäßigung. 4757

Direct aus Algier importierte neue **Kartoffeln**, **Erbjen**, **Bohnen** &c. sind frisch eingetroffen und werden Mittwoch und Donnerstag den 3. und 4. d. M. auf dem Markt preiswürdig ausgestellt von

Joh. Lies aus Mainz, Gr. Hof-Victualienhändler. 5412

Getragene **Kleider** und **Schuhwerk** zu verk. Häfnergasse 10, Parterre. 5391

Bleichstraße 8 ist ein seidenes **Mad**, passend für eine **Confirmandin**, billig zu verkaufen; auch sind daselbst gebrauchte **Schulbücher** zu haben. 5386

Geschäfts-Berlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich von 1. April an meine

Conditorei

an des Marktplatzes und der Mainzerstraße befindet, und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Achtungsvoll

5192 Carl Wachenheimer, Conditor in Diebrich.

28 kr. Café 28 kr.

und höher bis zu 44 kr. empfehle in preiswürdiger Waare bestens

5227 J. B. Weil, Webergasse 34.

Geräucherter Rheinlachs,

5156

acht russ. Caviar (direct bezogen),

empfeht in frischer Waare

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Ellenbogengasse 5, Kinderwagen, Ellenbogengasse 5,

elegant und dauerhaft gearbeitet, für deren Güte garantirt wird, habe eine Sendung erhalten und erlasse dieselben zu den billigsten Preisen. Gleichzeitig empfehle ich hiermit mein

Korbwarenlager,

besonders Sessel, Blumentische, Papier- und Arbeitskörbe, sowie alle sonstigen Artikel zu festen Preisen.

Bestellungen jeder Art, sowie Reparaturen und das Flechten von Rohr- und Weidenstühlen werden schnellstens besorgt bei

4445 H. Hofmann, Korbmacher, Ellenbogengasse 5.

Ein junger Mann übernimmt Möbel zum Poliren; auch übernimmt derselbe Auszüge. Näheres Exped.

4992

Das Frottiren und Anstreichen besorgt reell und billigst

5116 J. Jacob, Friedrichstraße 32 im Seitenbau.

Curfus für freiwillige Einjährige

in allen nothwendigen Gegenständen und unter günstigen Bedingungen beginnt den 1. April. Näheres in der Exped.

4989

Zum Unterricht für das nächste Freiwilligen-Examen werden noch einige Theilnehmer unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. Exped.

4685

Eine große Waschbütte ist zu verkaufen. N. Exped.

4526

Französischer und englischer Unterricht wird ertheilt Taunusstr. 5, 3. St.

5066

Backsteine sind zu verkaufen Adelheidstraße 6.

5261

Mehrere Kanarienvogelweibchen sind zu verkaufen Marktstraße 13 im 4. Stock, Mittags von 1—2½ Uhr.

5149

Ein großer, noch gut erhaltener Flügel von elegantem Aeußern ist um 95 fl., und ein gutes Piano von angenehmem Tone (Schott'sche Fabrik) ist um 125 fl. zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

4758

Ein Landhaus, in der Nähe des Curhauses, ist zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

1905

Strohhüte

habe mein Lager auf's Reichhaltigste sortirt und empfehle solche in allen möglichen Façons äußerst billig; ebenso empfehle alle in's Puzfach einschlagende Artikel, als: Blumen, Federn, Stroh- und Perlenverzierungen, Perlen, Crepe in allen Farben, Seidensammt; sodann mache auf **Pariser Hut-Façons** zu ungewöhnlich billigen Preisen aufmerksam. Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden lasse alle Puzarbeiten, Hüte, Hauben, Coiffüren u. s. w. auf das Geschmackvollste und sehr billig anfertigen. Strohhüte lasse in allen Façons sehr schön waschen und façonniren und können die geehrten Damen dieselben schon im Verlaufe von längstens 8—10 Tagen wieder in Empfang nehmen.

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Frische Schellfische

soeben eingetroffen.

Chr. Ritzel Ww.

Stockfische, Laberdan und Bückinge,

um öfteren Nachfragen zu begegnen, jeden Tag auf hiesigem Markte.

5404

J. Hammerschmidt.

Café,

reinschmeckend, das Pfund zu 28 kr. bei

5387

A. Brunnenwasser, Langgasse 47.

31 Metzgergasse 31

sind fortwährend Spielwaaren von 1—6 kr. zu haben, bestehend in Domino, Lotto, Glieder- u. Badepuppen, Trompeten, Flöten, Schnurren, Federbüchsen, Peitschen, Brummkreisel und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel. Auch werden eine Parthie Rinderschuhe und Stiefelchen, um damit aufzuräumen, zu billigem Preise abgegeben.

5413

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermietungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermietten durch die Agentur von **Friedrich Baumann**,

5345

Friedrichstraße 18 neben dem Casino, Wiesbaden.

Ein Mitleser zum Frankfurter Journal wird gesucht Marktstr. 8. 5398

1 Küchen- und 1 Kleiderschrank billig zu verk. Kirchhofgasse 9. 5367

Assisenverhandlung im II. Quartal 1867.

Verhandlung vom 1. April.

Der wegen Diebstähle angeklagte **Jacob D o r m a n n** von Eibingen, Königl. Amts Klüdesheim, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Correctionshausstrafe von 1 Jahre und 3 Monaten verurtheilt.

Heute Mittwoch den 3. April.

Anklage gegen die Ehefrau des Küfers **Karl Hollmann**, Katharine, geb. Dehl von Diebrich, Königl. Justizamts Wiesbaden, 38 Jahre alt, wegen Meineids.

Präsident: Herr Hofgerichts-rath von Reichenau.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Küffer.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Brück.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg**.